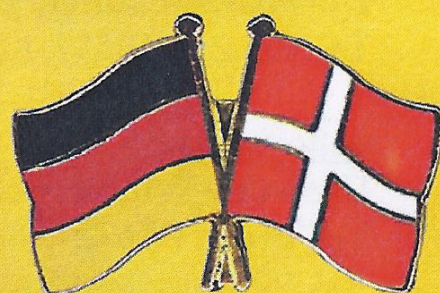


**I
n
f
o
r
m
a
t
i
o
n
s
s
c
h
r
i
f
t**

SV Aktuell 1/2011



***SV Dänischer Taubenrassen
Tümmeler & Stieglitze***



Vorstandschafft im SV Dänischer Taubenrassen 2011

Mitglied im VDT Nr. 208

Ehrenvorsitzender:

Heinrich Wenzel, Am Zimmerplatz 14, 61330 Nidderau-Ostheim,
Tel. 06187-24848, Fax 21309, Mail: Der-Vereinsladen@web.de.

1.Vorsitzender:

Reiner Reichhardt, Drosselweg 12, 89547 Gerstetten,
Tel. 07323-4974, Fax 951633, Mail: Reiner-Reichhardt@gmx.de

2.Vorsitzender:

Otto Bender, Am heilig Blut 4, 97794 Rieneck,
Tel. 09354-1487

Kassierer:

Hermann Schuller, Tilsiterstr. 4, 89547 Gerstetten,
Tel. 07323-919557, Mail: H-Schuller@freenet.de

Schriftführer:

Christine Wunderlich, Obertorstr. 3, 64823 Kleestadt,
Tel. 06078-71672

2.Schriftführer:

Karlheinz Sommer, Kirrgasse 10, 68789 St.Leon-Rot
Tel. 06227-880997, Fax 549251, Mail: ksommer@svdaenen.de

Zuchtwart:

Ulrich Lahme, Neue Straße 12, 29331 Lachendorf,
Tel. 05145-1606; Mail: uglahme@t-online.de

Beisitzer:

Detlev Stolze, Wilhelmstr. 216, 38836 Pabsdorf,
Tel. 03942-84189



Kurzbericht des 1.Vorsitzenden



Zuerst möchte ich euch allen ein gutes Zuchtjahr 2011 wünschen und viele prächtige Dänische Tümmeler und Stieglitze in den Nistschalen und im Jungtierschlag. Die wir dann in der kommenden Schausaison bei den anstehenden Sonderschauen im Herbst sehen werden.

Denn die Zucht und Verbreitung unserer geliebten Rasse sollte für jeden Züchter an erster Stelle stehen.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich auf diesem Wege allen den vielen aktiven Züchtern und Ausstellern sagen, die unsere Rasse auf den zahlreichen Sonderschauen, Werbeschauen, der Hauptschau und nicht zuletzt auf der Europaschau in Dänemark, dem interessierten Fachpublikum präsentiert haben. Wenn bekommt man schon einmal die Möglichkeit 746 Dänische Tümmeler in fast allen anerkannten Farbenschlägen und 107 Dänische Stieglitze aus nächster Nähe zu bewundern. Für mich persönlich das größte Highlight in der vergangenen Schausaison und ein unvergessenes Erlebnis das ich nicht missen möchte.

Ein besonderes Lob an den Tümmelerclub, der unsere Hauptsonderschau nach der Absage aus Verden prompt übernommen hat. Die Männer und Frauen um unseren Ehrenvorsitzender Heinrich, haben es einmal mehr geschafft, uns Dänenzüchter unvergessliche Stunden, einen tollen Züchterabend und eine Bewirtung zu fairen Preisen zu bieten. Aber auch an die zahlreichen Züchter die es sich nicht nehmen ließen, nur eine Woche nach der Europaschau 330 Dänische Tümmeler und Stieglitze in Schöneck auf unserer Hauptsonderschau noch einmal zu präsentieren und so die Verbundenheit zum Sonderverein und unserem Heinrich unter Beweis zu stellen. All diesen Ausstellern gebührt mein besonderer Dank.

Aber auch die Kritiker möchte ich hier einmal erwähnen.

Diese Züchter die ihre Tiere in Dänemark und nur eine Woche später auf der Hauptschau präsentiert haben, sie waren Klar im Nachteil gegenüber den anderen, was Brustfülle, Gefiederbeschaffenheit und straffe Feder anbelangt, und trotzdem haben sie den Weg eine Woche später nicht gescheut um an diesem Erlebnis unsere Hauptsonderschau teilzunehmen, und



zwar als Züchter und Aussteller, hierfür herzlichen Dank, denn ohne diese Idealisten wäre eine Meldezahl von 330 Tieren nicht zustande gekommen, doch dieser Umstand wurde von unseren Sonderrichtern bei der Bewertung berücksichtigt. Diese vergangene Schausaison war wieder eine gelungene und vorbildliche Präsentation unserer Dänischen Tümmeler und Stieglitze. Aber auch ein Beweis unserer Stärke, Kameradschaft, unseres züchterischen Können und nicht zuletzt unseres Zusammenhaltes im Sonderverein der Züchter Dänischer Tümmeler und Stieglitze. Möchte mich auch hier im Namen des Sondervereins der Züchter Dänischer Tümmeler und Stieglitze bei allen Sonderrichtern für die Zuchtstandsbezogenen Bewertungen auf unseren Schauen bedanken. Es war nicht immer eine leichte Aufgabe, doch ich denke sie wurde auch in diesem Jahr zur Zufriedenheit aller Aussteller gelöst.

Denn unsere Sonderrichter zeigen den Weg auf, den die Züchter einschlagen sollten, um dem Idealbild unsere Dänischen Tümmeler und Stieglitze so nahe wie möglich zu kommen.

Unsere Richterbesprechung durch unseren Zuchtwart Ulrich Lahme vor der Bewertung war fruchtebringend und wir werden es auch in Zukunft beibehalten.

Unsere Homepage wird in den Fachkreisen mehr als gelobt, so das auch Züchter die nicht Mitglied im Sonderverein sind eine aktive Teilnahme am Sondervereinsgeschehen geboten wird.

Vielen Dank also unserem Webmaster Karl Heinz Sommer der unsere Internetseite betreut und immer auf dem neusten Stand der Dinge aktualisiert. Gerne würde er auch von euch verfasste Artikel veröffentlichen.

Also habt den Mut und bringt eure Zuchterfahrungen, Fütterungshinweise, Gesunderhaltung, usw. auf Papier, und lasst es Karlheinz zukommen, er ist über jeden Beitrag von eurer Seite mehr als erfreut.

Auch unsere Mitgliederwerbung trägt langsam wie in den vergangenen Jahren Früchte. Können wir doch bei unserer diesjährigen Sommertagung bei Christel und Wilhelm wieder etliche neue Mitglieder in unsere Reihen begrüßen.

Ein Verdienst all derer die Zuchttiere zu einem vernünftigen Preis abgeben und sich die Zeit nehmen sich mit interessierten Besuchern zu unterhalten,



Auskunft über unsere Rasse die Dänischen Tümmeler und Stieglitze geben, und all diejenigen die auf unseren Sonderschauen auch Tiere verkäuflich melden. Denn nur wenn interessierte Züchter auch Tiere erwerben können werden sie Mitglied im Sonderverein.

Doch nun liebe Zuchtfreunde lasst uns nach vorne schauen und das gewesene ruhen. Die Sommertagung bei Christine und Wilhelm in Kleestadt steht vor der Türe. Bitte kommt recht zahlreich nach Kleestadt und lasst uns gemeinsam einige schöne Tage in Kleestadt verbringen.

Die Gastgeber haben wieder ein attraktives Rahmenprogramm geschaffen so dass für jeden etwas dabei sein wird. (Mehr dazu im Inneren der Broschüre)

Die Sonderrichter auf den diesjährigen Bundesschauen wurden ordnungsgemäß gemeldet.

Ich wünsche nun allen Züchterinnen und Züchtern viele schöne Jungtiere für die kommende Schausaison 2011 und ein gesundes Wiedersehen auf unserer diesjährigen Sommertagung in Kleestadt bei Christine und Wilhelm Wunderlich.

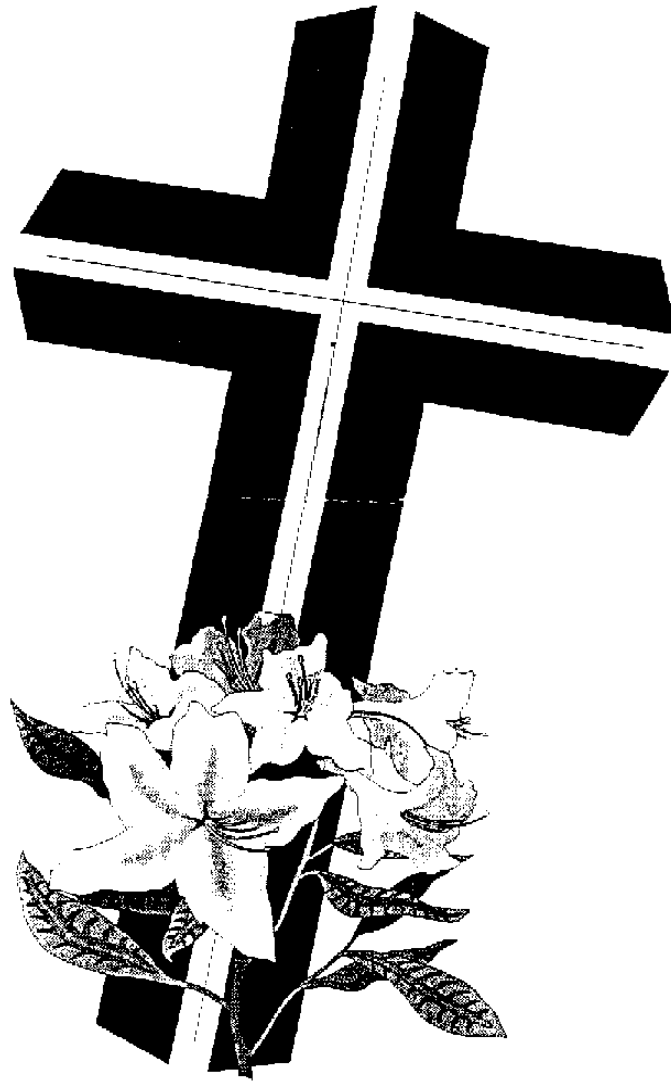
Und verbleibe mit „ Gut Zucht“

Reichhardt Reiner

1.Vorsitzender SV- Dänischer Taubenrassen



1. Den Toten zum Gedenken



**An dieser Stelle gedenken wir den
verstorbenen Zuchtfreunden die uns
für immer verlassen haben.**

**SV Dänischer Taubenrassen
Tümmeler und Stieglitze**



Protokoll der Jahreshauptversammlung des SV Dänischer Taubenrassen am 7. August 2010 im Hotel „Zum Storchen“ in Rheinfelden-Riedmatt

1. Begrüßung

Um 16.30 Uhr konnte unser 1. Vorsitzender Reiner Reichhardt 16 anwesende Mitglieder begrüßen. Unser Ehrenmitglied Hans Röde ist trotz seines hohen Alters immer noch ein eifriger Besucher unserer Jahreshauptversammlung. Unser Zuchtfreund aus der Schweiz, Hans Rudi wurde auch herzlich begrüßt. Entschuldigt hatten sich folgende Zuchtfreunde: Ulrich Lahme, N. Marun, Lutz Wegener, Günter Gebhardt, Loth. u. Patrick Winter, Erich Kowert, Martin Wölm, Eckhart Strietzel, Detlev Stolze, Hans Marty, Bernhard Wagner, Nico Rüttgers und Heinrich Wenzel.

Die Tagesordnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

2. Totenehrung

Reiner konnte erfreut feststellen, dass in diesem Jahr kein Mitglied verstorben ist und somit Punkt 2 entfallen kann.

3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009

Da das Protokoll im SV Aktuell 1/2010 steht wurde es nicht verlesen.

4. Bericht des 1. Vorsitzenden

5. Bericht des Zuchtwartes Tümmeler und Stieglitze

Uli hat seinen Bericht in der Geflügel Börse, der Geflügelzeitung und im SV Aktuell abgedruckt.



6. Bericht des Kassierers

Dass wir mit Hermann Schuller den besten Mann auf diesem Platz haben wissen wir längst. Auch dieses Jahr konnte er uns einen guten Kassenbericht vorlegen.

7. Bericht der Kassenprüfer

Franz Stein und Wilhelm Wunderlich haben die Kasse geprüft und bescheinigen Hermann eine einwandfreie, saubere Kassenführung.

8. Entlastung der Vorstandschaft

Von der Versammlung wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

9. Mitgliederbewegungen (Neuaufnahmen)

Zurzeit hat unser SV 137 Mitglieder, die Zfrd. Klaus Menze und Peter Göhne sind ausgetreten. Um Aufnahme bitten: Lothar und Patrick Winter, Björn Grimm, Klaus Benzinger, Kai Marschall, Andreas Hofmeister, Klaus Platz und Uwe Noack.

Die Aufnahme wurde einstimmig von der Versammlung beschlossen.

10. Wahlen

2. Vorsitzender (Bender Otto)

Zuchtwart (Lahme Ulrich)

Beisitzer (Stolze Detlev)

Otto tritt nur noch für 1 Jahr als 2. Vorsitzender an, wird einstimmig gewählt.

Uli Lahme hat sich bereit erklärt als Zuchtwart weiter zu machen und wird einstimmig gewählt.

Detlev Stolze liegt zurzeit im Krankenhaus. Wir wünschen auf diesem Wege gute Besserung. Auch er hat sich bereit erklärt, als Beisitzer weiterzumachen und wird einstimmig gewählt.

Reiner machte den Vorschlag, im nächsten Jahr noch ein oder zwei Beisitzer zu wählen, um eine effektivere Auslastung der Vorstandstätigkeiten zu erreichen.

Dies wurde von der Versammlung auch positiv aufgenommen.



11. Genehmigung Haushaltsvorschlag 2011

Hermann stellt die zu erwarteten Einnahmen den zu erwartenden Ausgaben, plus einen Zuschuss von 300 Euro für die Europaschau, gegenüber. Da unsere Kassenlage zurzeit recht gut ist, wären wir damit wieder auf dem Stand der Kasse von 2009. Der Haushaltsvoranschlag wurde von der Versammlung einstimmig akzeptiert.

12. Nachlese Hauptsonderschau 2009

Auch dieser Bericht kann in unserem SV Aktuell 1/2010 nachgelesen werden.

13. Vorbericht der Hauptsonderschau 2010 Verden an der Aller (Wilhelm Schmidt Gedächtnisschau)

Zur HSS in Verden werden 5 Tümmeler und 1 Stieglitzband als Wilhelm Schmidt Gedächtnisse Band gedruckt. Der Termin wird der 4. und 5. Dezember sein und Reiner rechnet mit 350 – 400 Dänen. Etwa so viele Danziger Hochflieger werden ebenfalls auf dieser Schau erwartet. Das Standgeld ist mit 6 Euro geplant, Katalog und Unkosten je 10 Euro.

Eine Taubenverkaufsbörse ist angeschlossen, hier beträgt das Standgeld pro Tier 2 Euro und es wird für die Taubenbörse ein extra Impfzeugnis benötigt.

Sammeltransporte sind wieder geplant, von Gerstetten und Ostheim sowie bei Uli von Celle aus.

Geplante Sonderrichter: Reiner Reichhardt, Hermann Schuller, Uli Lahme, Heinrich Wenzel und Wolfgang Wegener

14. Vorbericht Europaschau Dänischer Taubenrassen in Fredericia / Dänemark

Auch zu dieser Ausstellung befindet sich der Bericht im SV Aktuell. Für jeden Aussteller wird es ein Europa Band geben, welches auf dem Züchterabend am Samstag vergeben wird. Wer nicht anwesend ist, bekommt sein Band in die Körbe damit die Bänder gleich verteilt sind. Der Impfnachweis muss nicht mehr vom Kreisveterinär bestätigt werden, es genügt die Impfbescheinigung des eigenen Tierarztes.



Allerdings ist auf die Chargennummer des Impfstoffes zu achten, dies wird von Dänemark gefordert. In der Verkaufsklasse wird ein separater Impfausweis verlangt. Es sind 2 Busse und 16 Quartiere im Wanderheim vorbestellt.

15. Anträge und Wünsche

Reiner Reichhardt stellt den Antrag an den SV die Preisrichter Christian Schejka und Hermann Schuller zum Sonderrichter zu ernennen. Wird von der Versammlung einstimmig beschlossen.

16. Verschiedenes

Die nächsten Hauptsonderschauen sind wie folgt geplant:

2011 in Schöneck im Januar 2012 beim Tümmelerclub,

2012 auf der 5. Deutschen Tümmelerschau in Altenstadt, Jan. 2013 und eine Sonderschau im Tümmelerclub im Januar 2011 in Schöneck. Wurde so von der Versammlung verabschiedet.

Claus Benzinger hat den Antrag auf eine Werbeschau in Radolfzell am 18. und 19. 12. 2010 gestellt.

Familie Wunderlich lädt zur Sommertagung 2011 vom 12. bis 14. August 2011 ein. 2012 treffen wir uns in den Niederlanden und ab 2013 werden noch Ausrichter gesucht.

Karlheinz Sommer und Hermann bitten um Berichte und Bilder für unsere Internetseite www.svdaenen.de.

Christian Schejka bedankt sich für unser Kommen und organisierte ein Großraum-taxi zum Züchterheim, damit wir alle feiern können.

Ende der Versammlung um 18.15 Uhr

Christine Wunderlich, Schriftführerin



Der SV Dänischer Taubenrassen gratuliert seinen Mitgliedern.



Zum 40. Geburtstag

16.02.11 Peter Göhner

Zum 50. Geburtstag

19.06.11 Lutz Wegener

Zum 60. Geburtstag

30.01.11 Wilfried Wehndorf

Zum 65. Geburtstag

01.01.11 Gerhard Haase

22.01.11 Uwe Gerant

30.03.11 Theodor Sunken

Zum 70. Geburtstag

24.06.11 Klaus Vollmer

Zum 72. Geburtstag

25.01.11 Siegfried Lichtenberg

Herzlichen Glückwunsch



**Einladung zur Sommertagung des SV Dänischer
Taubenrassen vom 12. - 14. August 2011 bei Fam. Wunderlich
in 64823 Kleestadt, Anfahrt Landrat Pfeiffer Str. 2**

Freitags: ab 15 Uhr Anreise zu Christel und Wilhelm Wunderlich
in Kleestadt – Kaffee und Kuchen, zwischendurch Fahrt
zum Hotel Jakob in Groß – Umstadt
ab 18 Uhr grillen bei Wunderlichs

Samstags: 10 Uhr Vorstandssitzung im Hotel Jakob
11 Uhr erweiterte Vorstandssitzung mit den SR
12.30 Uhr Mittagessen im Hotel Jakob
13.30 Uhr Tierbesprechung

Frauenprogramm:

Besuch des Elfenbeinmuseums in Erbach und Besuch
eines Cafés

15.00 Uhr JHV im Hotel Jakob

19.00 Uhr Züchterabend mit kleiner Weinprobe

Sonntags: Verabschiedung bei Fam. Wunderlich in Kleestadt

Anmeldung bitte bis 30.6.2011 unter dem Stichwort „Tümmelerfreunde“ direkt im
Hotel Jakob in Groß – Umstadt, Zimmerstr. 43

Telefon: 06078/7800-0 www.hotel-jakob.de

Preise: Einzelzimmer ab 50,00 Euro, Doppelzimmer ab 65,00 Euro

Um besser planen zu können, schickt bitte den unteren Abschnitt an
Christel u. Wilhelm Wunderlich, Obertorstr. 3, 64823 Gr.-Umstadt/Kleestadt

Ich melde mich zur Sommertagung in Kleestadt vom 12.-14.8.2011 an.

Name _____ Vorname _____

Ich komme mit _____ Personen

Ich komme in der Zeit vom _____ bis _____

Hotelzimmer habe ich bestellt Ja _____ Nein _____

Anreisetag _____

Wir freuen uns, viele von euch im August in Kleestadt begrüßen zu dürfen.
Christel und Wilhelm Wunderlich



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011

**Jahreshauptversammlung des SV-Dänischer Taubenrassen,
am Samstag, den 13. August 2011
im Gasthaus Jakob in Groß-Umstadt um 15.00 Uhr**

Hierzu laden wir alle Mitglieder und Züchter Dänischer Tümmeler und Stieglitze recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Totenehrung
- 3.) Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010
- 4.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 5.) Bericht des Zuchtwartes Tümmeler und Stieglitze
- 6.) Bericht des Kassiers
- 7.) Bericht der Kassenprüfer
- 8.) Entlastung der Vorstandschaft
- 9.) Mitgliederbewegungen
- 10.) Wahlen
 - a.) 2.Vorsitzender
 - b.) Kassierer
 - c.) 2.Schriftführer
- 11.) Nachlese Hauptsonderschau 2010
- 12.) Vorbericht Hauptsonderschau 2011(Amtierende Preisrichter)
- 13.) Vergabe HSS 2013, 2014, 2015
- 14.) Vergabe Sommertagung 2013, 2014, 2015
- 15.) Anträge und Wünsche
- 16.) Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 20.07.2011 an den
1. Vorsitzenden zu richten



Ein Erlebnis besonderer Art

Europaschau der Züchter Dänischer Tümmeler und Stieglitze am 15.01-16.01.2011 in Fredericia Dänemark

15 Zuchtfreunde machten sich am Mittwoch den 12. Januar auf den Weg nach Fredericia in Dänemark zur Europaschau der Züchter Dänischer Tümmeler und Stieglitze.



Schon Tage vorher wurden eifrig die Tauben auf Hochglanz poliert, so dass man mit seinen Tieren in Dänemark auch bestehen könne.

Die unendlichen Vorbereitungen waren abgeschlossen, Otto hatte alle Meldebogen umgeschrieben auf die Originalbogen vom Dänischen Rassetaubenverband, das Standgeld war ebenfalls überwiesen, Zimmer bestellt Fahrzeuge zum Transport der Tiere und Züchter bestellt, so dass dann eigentlich nichts mehr schief gehen konnte. Dann zehn Tage vor der Nationalen die ersten Anrufe von einigen



Züchtern, sie haben ihre Meldebogen noch nicht bekommen, bei einigen Zuchtfreunden war die Postleitzahl falsch, doch alles klärte sich noch im Laufe der nächsten Woche.

Dann endlich der ersehnte Tag der Abreise:

Werden alle pünktlich sein, hat man auch nichts vergessen, Impfbescheinigung Meldebogen, eine letzte schlaflose Nacht, ist der Wecker auch gestellt, alle diese Gedanken gingen einem am Tag vor der Abreise durch den Kopf.

Einem letzten Blick um 2.15 Uhr auf den Wecker dann fielen die Augen zu.

Am anderen Morgen schnell noch einen Kaffee und ab in die Zuchtanlage, wo unendlich viele Dänische Tümmeler die Nacht in den Ausstellungskäfigen verbracht hatten, und auch Fieberhaft auf die Abreise warteten.

Wollten sie doch ihre Dänischen, Holländischen, Belgischen, Norwegischen und Schweizerischen Kumpels auch einmal aus der Nähe sehen, wo wohl die schönsten Dänen beheimatet sind.



Alle Tiere wurden fachmännisch verpackt, ein letzter Blick, schnell noch eine Feder zurechtgerückt, und dann ab in den Korb, so dass der Abreise nichts mehr im Wege stand.



Ach endlich Thomas, Andreas und Manfred kommen auch gerade angefahren, schnell ihre Tiere umladen, alle Mann in die Fahrzeuge, und dann ging es ab zum 2. Sammelpunkt zu Heinrich nach Nidderau Ostheim.

Ach ja Otto muss ja auch noch abgeholt werden, so trennen sich die Wege der Fahrzeuge am Würzburger Kreuz.

Eines mit den Züchtern fährt direkt zu Heinrich, ich fahre über Rieneck und hole Otto.

Alles klappt reibungslos und wir treffen fast zeitgleich bei Heinrich in Nidderau/Ostheim ein.

Unser Schweizer Hans Rüdi und Egon sind schon ganz nervös, kennen sie doch meine Schwäbische Pünktlichkeit, doch wir sind noch gut in der Zeit.

Schnell bei Heinrich noch einen Kaffee, Verabschiedung für mich sehr ungewohnt fährt doch mein treuer Weggefährte Heinrich, mit dem ich schon abertausende Kilometer gefahren bin in diesem Jahr nicht mit nach Fredericia.

263 Dänische Tümmeler und 15 Züchter auf der A 7 Richtung Flensburg.

Ein ideales Reisewetter, freie Fahrt, klare Sicht, und kein Stau, Züchterherz was willst du mehr, alles verläuft problemlos.

Dann endlich nach 7 Stunden Fahrt die Grenze, keine Probleme alles verläuft reibungslos, jetzt kann uns nichts mehr aufhalten.

Doch die Zeit kurz vor acht, na ja was soll es, kommen wir eben ein bisschen später.

Dann endlich die Ausfahrt Fredericia Süd nach einer kurzen Städterundfahrt die Dronningen Margarethe Hallen in Sicht, wir haben es einmal wieder geschafft atmen bei allen.

Eine Herzliche Begrüßung durch unsere Dänischen Zuchtfreunde, die uns dann beim Einsetzen der Tiere behilflich waren. Uli und Detlef sind auch noch in der Halle, mit vereinten Kräften werden alle 263 Tauben eingesetzt.

Unser Zuchtfreund Andre Van der Abele hat mittags seine Tiere schon eingesetzt, der einzige Aussteller von Dänischen Stieglitzen, aber er war mehr als erfolgreich mit seinen Tauben in dieser Starken Konkurrenz.

Jens Erik gibt uns die Schlüssel für unser Quartier die er schon vorher besorgt hatte, er hat sich besondere Verdienste um diese Europaschau erworben, war er doch immer mein nächster Ansprechpartner. Auch Helmut und Sören möchte ich an dieser Stelle erwähnen, auch sie waren vor und über diese Schau immer für unsere Belange unsere Ansprechpartner.



Ein letzter Blick über die schier unendlich erscheinenden Reihen der Dänischen Tümmeler und Stieglitze. Es lässt einem eingefleischten Dänenzüchter einfach das Herz höher schlagen bei diesem Anblick.

746 Dänischen Tümmelern und 115 Dänischen Stieglitzen einfach Gigantisch. Und dann ab ins Quartier.



Die Zimmer wurden aufgeteilt und dann ging es zum gemütlichen Teil über. Unsere vereinseigenen Köche Andreas, Dennis und Manfred zauberten uns noch ein 2 Gänge Menü Saiten aus dem Topf und genetstes Brot, und natürlich Bier vom Fass.

Am nächsten Morgen mussten Uli, Hermann, und ich schon Zeitig in die Halle, den der Bewertungsablauf in Dänemark ist viel harmonischer als bei uns in Deutschland.

Zuerst wird in aller Ruhe zusammen mit allen Preisrichterkollegen gefrühstückt, dann werden die Bewertungsunterlagen verteilt, und dann geht es zusammen an die Käfige. Da wir die Bewertungskarten auf Dänisch ausfüllen mussten, wurden uns



Schreiber zugeteilt. Die sowohl Dänisch als auch der deutschen Sprache mächtig waren. Man muss sagen ein sehr angenehmes Richten, wenn wir auch nicht wussten was unsere Dänischen Zuchtfreunde auf die Karten schrieben.



Nach den ersten Nummern bereits der Aufruf zum 2. Frühstück! Gammeldansk mit Hefezopf eine sehr schmackhafte Zusammenstellung die gerne von unserer Seite angenommen wurde.

Dann gegen 13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen, alle anwesenden Preisrichter mussten die Halle verlassen und an diesem Mittagessen teilnehmen.

Danach wurde wieder gemeinsam mit der Bewertung begonnen.

Auch gegen 15.00 Uhr nicht der Aufruf an die Preisrichter ihre Unterlagen abzugeben, alles in Ruhe und Gemütlichkeit, ein mehr als angenehmer Bewertungsauftrag.

Am selben Abend noch ein festliches Menü für die amtierenden Preisrichter und Dankesworte vom Dänischen Präsidenten Hans Ove Christiansen, und vom neuen SV-Vorsitzenden an alle Deutschen Züchter die ihre Tiere



auf dieser Europaschau präsentierten.

Diese waren zu diesem Zeitpunkt schon in der Halle und betrachteten ihre und die Tiere der Konkurrenz.



Am Abend im Wanderheim eine Zufriedenheit der Dänischen und Deutschen Aussteller, die ich in dieser Art und Weise noch nie erlebt habe.

Aber hoffentlich noch sehr oft genießen kann.

Der Samstag war ganz der Schau gewidmet, und es wurden genaue Vergleiche der einzelnen Farbenschläge, Zeichnungsarten und Bewertungskriterien verglichen.

Auch trafen immer mehr Deutsche Dänenzüchter im Laufe des Samstags auf der Europaschau ein, sodass wir mit 31 Mann vertreten waren. Eine stattliche Anzahl wenn man bedenkt, dass Dänemark ja nicht gerade eben ein Katzensprung von Deutschland entfernt ist. Aber genau das ist der Beweis dafür, dass doch sehr großes Interesse der Deutschen Züchter vorhanden ist an dieser Europaschau persönlich als Züchter und Aussteller vor Ort zu sein.

Tiere wurden getauscht, verkauft und so manches Originaltier wechselte den Besitzer. Auch unsere alten Hasen Kalli und Willi ließen es sich nicht nehmen bei diesem Highlight für jeden Dänenzüchter vor Ort zu sein,



natürlich hatte unser Willi nach kürzester Zeit alles im Griff, ist er doch unser ältester Hase was Dänemarkreisen betrifft und kann darüber unendliche Geschichten erzählen, was die Zuhörer immer wieder fesselt.

Am Samstagabend nahmen wir am Züchterabend des Dänischen Verbandes teil, was sich als Gäste auch so gehört.



Unseren Persönlichen Züchterabend gestalteten wir dann im Wanderheim gegen 22.00 Uhr mit Vergabe der errungenen Bänder auf der Europaschau und Ehrungen den wir dann in den frühen Morgenstunden ausklingen ließen.

Am Sonntagmorgen der wie im Fluge vergangen war, wurden die letzten Züchterkontakte geknüpft, die letzten Tiere wechselten den Besitzer und dann hieß es schon Abschied nehmen.

Wir hatten mit der Ausstellungsleitung vereinbart dass wir um 14.00 Uhr aussetzen durften.

Ohne Hektik und Stress wurden alle Tiere ausgesetzt, und unauffällig wurde durch den Hinterausgang die Halle verlassen.



Die Heimreise verlief ohne nennenswerte Ereignisse, so dass wir am Montagmorgen gegen 2.00 Uhr in Gerstetten eintrafen und unsere Tauben sich wieder in gewohnter Umgebung befanden.

Von meinen Dänen ließ ich mir sagen, dass sie so schön sind wie ihre neuen Freunde aus Dänemark und dass sie gerne einmal wieder bereit wären diese doch anstrengende Reise nach Dänemark zu wiederholen.

Da auch 2 Däninnen sich nach dieser Europaschau in meiner Zuchtanlage befinden, wollen wir einmal nach der Zuchtsaison sehen ob die Deutsch-Dänische Verbindung fruchtbar und züchterisch wertvoll für die Zukunft ist.

Mein Fazit zu dieser Europaschau:

Es waren für mich 5 anstrengende Tage, und unendlich viel Vorarbeit die geleistet werden musste, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Doch die Bemühungen die auch von den Dänischen Zuchtfreunden unternommen wurden, die in vorbildlicher Weise ihre Aufgabe bei der Durchführung dieser Europaschau gelöst haben, das herzliche und kameradschaftliche miteinander, der Abgleich bei den Bewertungskriterien, und nicht zuletzt die Nationenverständigung, von den holländischen Zuchtfreunden, den Dänischen, Belgischen, Norwegischen, und den Schweizerischen, dieses alles war schon ein tolles Erlebnis das ich nicht missen möchte.

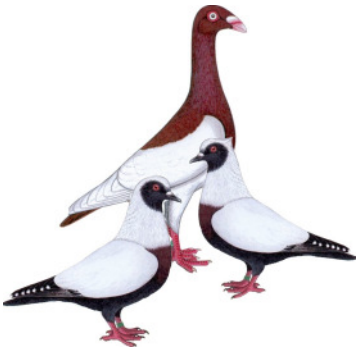
Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen und unseren vielen Züchtern bedanken, die zum Gelingen dieser Europaschau beigetragen haben, die mich tatkräftig unterstützt haben, und die es ermöglichten mit 263 Dänischen Tümmeln und Stieglitzen aus Deutschland auf dieser Europaschau vertreten zu sein.

Der SV der Dänischen Taubenrassen gratuliert seinen Europameistern

Jungzüchter Nikolei Rüdgers Dänische Tümmeler gelbgeelstert

Reiner Reichhardt Dänische Tümmeler blauegelstert

Günther Kollenda Dänische Tümmeler gelb bestrümpft



Bericht zur 4. Europaschau für Dänische Tümmeler und Stieglitze in Fredericia/Dänemark vom 14.-16. Januar 2011

Vom 14. bis 16. Januar 2011 fand die 57. Dänische Nationale Rassetaubenschau in den schönen und geräumigen Dronning Margrethe Hallen in Fredericia statt. Hier war auch die 4. Europaschau Dänischer Tümmeler und Stieglitze angeschlossen. Zuchten aus Belgien, Holland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Deutschland hatten sich hier eingefunden um im Vergleich den Zuchtstand zu vergleichen.

Aus Deutschland beteiligten sich 26 Züchter mit über 260 Tieren an dieser Schau. Das Team um Hans Ove Christiansen hatte für die Tiere und den Züchtern wieder eine optimale Schau geboten, so war das Wochenende mit vielen Züchtergesprächen in vielen Sprachen, (teilweise mit Händen und Füßen,) ein ganz besonderes Erlebnis.

Mit 746 Tümmelern und 108 Stieglitzen konnte das Ergebnis der 3. Europaschau aus dem Jahr 2005 nicht ganz erreicht werden. So standen bei den Tümmelern 13 Zeichnungsarten in 11 verschiedenen Farbschlägen in Konkurrenz, davon 76 Bestrümpfte. Bei den Stieglitzen waren 7 Farbschläge angetreten. Die Preisrichter aus Dänemark, Holland und Deutschland hatten keine leichte Aufgabe die Tiere optimal zu bewerten, 13 Tümmeler und 5 Stieglitze erreichten die Höchstpunktzahl.

Traditionsbedingt eröffneten *die Elstern* die Schau, mit 220 Tieren mit Abstand die größte Kollektion.

Bei **den Schwarzen (70)** teilweise recht substanzvolle Tiere in Kopf und Schnabel mit sehr guter Augenfarbe. Die Randstruktur sollte zarter und gleichmäßiger erscheinen, auch der Übergang der Warze zum Vorkopf ist verschliffener anzustreben. In der Haltung zeigten sich doch noch sehr viele nicht typvoll, zu waagrecht und in der Schwanzpartie teilweise stark angezogen, auch die Abstimmung nach hinten oft nicht optimal. Die zwei Spitzentiere mit je 97 Punkten stellten Henrik Hansen und Jens Ekman.



Auch bei **den Roten (67)** war die Haltung bei vielen nicht typvoll genug, mehr Brustfülle und nach hinten noch kürzer waren berechnete Wünsche. Sehr negativ fiel oft die sehr untypische Halsführung auf. Die meisten Tiere mit sehr guter Gesichtslänge, Schnabelsubstanz, vollen Keilen und recht guter Augen- und Randfarbe. Die Schnabelfarbe scheint sich weiter negativ zu entwickeln, auch im Zeichnungsbild und in der Farbe waren Schwachpunkte vorhanden. Die beiden Spitzentiere mit 97 Punkten kamen aus der Zucht von Helmuth Hald.

Bei **den Gelben (36)** waren doch mehrere Tiere die den Dänentyp optimal verkörperten. Aber bei diesem Farbenschlager viele Tiere mit sehr schlechter Halsführung. Die Randfarbe bei nicht gen schon sehr blass, auch hier wird die Schnabel immer unsauberer. Im farblichen Bereich sind sehr große Unterschiede und Abweichungen vorhanden, das Zeichnungsbild konnte von den Züchtern weise doch noch besser vorbereitet werden. Das zentier stellte Jörgen Vedel mit 97 Punkten.



dabei,
auch

Wenifar-
farbe
noch
han-
teil-
Spit-
Die



Blauen (43) kommen langsam aber sicher immer weiter nach vorne. Verbesserungen in Figur, Stand und Haltung sind sichtbar. Mit guter Gesichtslänge, Schnabelsubstanz, Augenfarbe und Randfeuer waren sie ausgestattet, aber auch bei diesem Farbenschlager muss sich die Halsführung noch besser stabilisieren. Etwas mehr Vorkopffülle und noch gezogener im Kopfprofil sollte angestrebt werden. Im Zeichnungsbild nur ganz wenige Wünsche. Der farbliche Bereich hat sich schon sehr gut gefestigt, die Schwanzdecke



sollte teilweise noch klarer im Blau erscheinen. Tiere mit roter oder gelber Halsfarbe wurden klar abgestuft, der Grünglanz besonders im Hals sollte sich noch besser festigen. 96 Punkte konnten erreichen: Henrik Johnsen, Sören Poulsen sowie 2 mal Reiner Reichardt.

Die Perlblauen (4) hinken noch etwas hinterher, sie zeigen sich aber schon recht typvoll. Im Vorkopf noch etwas gefüllter, die Halsführung noch eleganter, etwas mehr Standhöhe und im Rand noch intensiver im Rot. Das Zeichnungsbild exakt und die Farbe schon sehr sauber. Bei allen Farbenschlägen der Elstern sollte die Brust noch voller und besser nach vorne herausgedrückt werden, damit der Hals kompakter aus dem Körper kommen kann.



Bei den **Einfarbigen** glattfüßig waren nur 165 Tiere ausgestellt, nicht nur die Anzahl der Tiere ist zurückgegangen, sondern auch im Zuchtstand haben einige Farbenschläge verloren.

Bei den **Schwarzen (39)** viele zu waagerecht und zu lang, auch oft leer in der Brust mit einem Hals der zu schmal aus dem Körper kam, oft mit Ansatz zum Bag-

dettenknoten. Tiere mit substanzvollen Schnäbeln und gut gefüllten Köpfen waren nur ganz wenige vorhanden. Die Augen- und farbe sowie die Randstruktur und Randfeuer Ordnung. 96 Punkte erreichten Hans Hoj Green beide auf junge Täubinnen.

Ben (32) mit recht guter Haltung und freiem substanzvollen Köpfen und Schnäbeln, so-Augen und gut durchbluteten Augenrändern. etwas voller in der Brust und in der Hinter-noch kürzer. Die Rückendeckung und die genlage oft nicht optimal. Das Spitzentier Henk Kromkamp mit 97 Punkten, 96 Punkte Helmuth Hald.



Schnabel-
waren in
und Arne
Die Wei-
Stand,
wie hellen
Teilweise
partie
Schwin-
stellte
erreichte



Bei **den Roten (46)** einige sehr kurze Tiere mit guter Haltung und Standhöhe. Aber leider bei sehr vielen eine sehr untypische Halsführung, auchwar die Brust oft flach und leer. In den Kopfpunkten konnten dagegen wieder viele überzeugen, gut gefüllt mit feinem Profil, passender Schnabelsubstanz und sehr hellen Augen sowie gut durchbluteten Augenrändern.

In der Farbe konnten viele noch gleichmäßiger erscheinen, auch oft mit mehr Rotglanz. Die Spitzentiere stellten mit 97 Punkten Jörgen Veedel und Hans Hoj, Jörgen Veedel konnte noch 3 mal 96 Punkte für seine Zucht verbuchen.

Bei **den Gelben (48)** viele typvolle Tiere mit eleganten Figuren, prima Haltung und guter Standfreiheit. Auch in den Kopfpunkten konnte dieser Farbenschlager gefallen und überzeugen, im Bereich der Schnabelsubstanz wäre etwas mehr von Vorteil. In der Farbe auch hier noch sehr große Unterschiede, die Strohgelben mit sehr gleichmäßiger Farbe und fester Federstruktur. Bei den Dunkleren keine gleichmäßige Farbgebung vorhanden, besonders im Schwung und Schwanz schon sehr stark abgesetzt. Das Spitzentier stellte mit 97 Punkten Geert Simons, 96 Punkte erreichten noch Willi Button und Geert Simons.

Es folgten die ***Einfarbig-Bestrümpften***.



Die Schwarzen (21) mit guter Standhöhe, guter Zehenabdeckung und ausreichender Gesichtslänge, auch die Augenfarbe im Bereich der Vorzüge. Etwas voller im Keil, verschliffener im Warzenrand und zarter in der Randstruktur. In der Haltung noch abfallender und nach hinten kürzer waren zusätzliche Wünsche. 96 Punkte erreichte ein junger Täuber von Bent Madsen.

Die Weißen (5) sehr substanzvoll im Körper, Kopf und Schnabel, mit sehr guter Zehenabdeckung. In der Haltung noch typvoll abfallend und nach hinten noch kürzer. Die Randstruktur sollte sich noch zarter entwickeln. 96 Punkten erreichte eine junge Täubin von



Verner Larsen.

Die Roten (10) mit guter Standhöhe, substanzvollen Figuren und Köpfen und sehr hellen Augen. Wünsche waren vorhanden in der Haltung, im Profil, in der Halsführung und bei der Zehenabdeckung. Das Spitzentier mit 97 Punkten kam aus der Zucht von Bent Madsen, 96 Punkte erreichte

Thomas Akermann mit einem alten Täuber.

Die Gelben (22) hinterließen den besten Eindruck, sehr harmonische Tiere mit gut gefüllten Köpfen, substanzvollen Schnäbeln, sehr hellen Augen und gut durchbluteten Augenrändern, auch die Zehenabdeckung war optimal bei fast allen Tieren.

Schwächen lagen im Bereich der Federstruktur,

der Haltung und der Farbe. Günter Kollenda konnte mit 97 und 96 Punkten ganz klar die Spitzentiere stellen.

Die Dänischen **Tiger** haben ein vorgeschriebenes festgelegtes Zeichnungsbild, sie sind also nicht mit Getigerten anderer Rassen zu vergleichen.

Bei **den Schwarzen (17)** ist zur Zeit wenig Bewegung zu verzeichnen, sie stehen auf der Stelle. Die Tiere sollten insgesamt viel kürzer werden und im Stand etwas freier stehen, damit die typische Dänenhaltung besser zum Tragen kommt. Auch im Kopfprofil wirken sie noch recht steif. Die Schnabelsubstanz und Schnabelfarbe ist in Ordnung, auch das helle Auge und der dunkle Rand sind gut vorhanden. In der



Farbe und der geforderten Zeichnung gibt es nur vereinzelt kleine Wünsche. 96 Punkte konnte eine junge Täubin von Henrik Johnsen und eine alte Täubin von Werner Pasemann erreichen.

Dagegen ist bei **den Rottigern (18)** der Vorwärtsgang eingelegt worden, Tiere mit sehr guter Haltung dominierten. Auch das Kopfprofil sehr typvoll und im Keil gut gefüllt. Die Augenfarbe sehr hell und die Pupille gut abgegrenzt. Die Schnabelfarbe bei den meisten sauber ohne Stipp und Farbeinlagerungen. Das Zeichnungsbild sehr typvoll und die Grundfarbe intensiv und durchgefärbt.

Kleine Wünsche wurden im Augenrand und in der Standhöhe vermerkt. Verner Larsen stellte mit 97 und 96 Punkten die Spitzentiere.



Die Gelben (12) haben den hohen Zuchtstand der Roten noch nicht erreicht, aber man sieht schon große Fortschritte in der Entwicklung. Figur, Stand und Haltung sehr typvoll, auch die Gesichtslänge und die Schnabelsubstanz passend zum Typ. Einige schon mit einem sehr schönen Profil. Zurück liegen sie noch in der Vorkopfülle und besonders im Zeichnungsbild haben



sie noch große Probleme, hier ist oft noch zu viel Farbe im Hals, Brust und Decken. Leif Madsen konnte mit einer alten Täubin 96 Punkte erreichen.

Die *glattfüßig Bindigen* haben sich sehr gut weiter entwickelt, sie sind in der Gunst der Züchter gestiegen, somit hat sich auch die Zuchtbasis vergrößert.



teilhaft entwickelt. weise noch besser Hauptaugenmerk eine kürzere Hinrichten. Die Ausmuss noch als punkt gewertet

der Grundfarbe sehr sauber mit feiner Binden und Fahnenzeichnung. Jörgen erreichte mit einem alten Täuber 96 Auch bei **den Gelbfahlen (12)** ist die positive Entwicklung zu verzeichnen, hier müssen in der Abstimmung nach Verbesserungen eingeführt werden.

Au-

Bei **den Rotfahlen (4)** substanzvolle Tiere mit guter Haltung, passender Gesichtslänge und gut gefüllten Vorköpfen, auch im Profil schon sehr vor- Die Hinterköpfe sollten teilabgerundet erscheinen. Das in der Zucht sollte sich auf



terpartie genfarbe Schwachwerden. In Hals-Nielsen Punkte. gleiche aber auch hinten Bei der



genfarbe wird noch viel züchterischer Fleiß gebraucht um das typische klare Dänenaue zu erreichen. Günther Kollenda stellte mit 2 mal 96 Punkten die Spitzentiere. Auch **die Blauen (13)** haben in letzter Zeit mehrere Liebhaber gefunden. Elegante Figuren mit prima Haltung, sehr hellen Augen sowie guter Gesichtslänge zeichnen diesen Farbschlag aus. Teilweise etwas mehr Schnabelsubstanz und Vorkopffülle sind anzustreben. Die Grundfarbe schon sehr gleichmäßig, aber im Bindenbereich sind noch Wünsche offen. 96 Punkte auf eine junge Täubin von Henk Kromkamp.

Die Perlblauen (5) bestachen durch ihre zarte gleichmäßige Farbe und den gut getrennten intensiven Binden, auch bei der Vorfarbe war ein feiner Grünglanz vorhanden. Etwas mehr Schnabelsubstanz und Vorkopffülle stand auf der Wunschliste, aber auch eleganter in der Halsführung und noch etwas freier im Stand wären wünschenswert. Der intensive rote Augenrand zeichnet einen guten vitalen Dänen aus. 96 Punkte auf eine alte Täubin erreichte Bent Rasmussen.

Bei den **bestrümpften Bindigen** war nur **der blaue (9)** Farbschlag angetreten, sehr elegante Figuren mit passender Standhöhe und guter Gesichtslänge. Weiterhin mit guter Gesichtslänge, Schnabelsubstanz und sehr hellen Augen, auch die Zehenabdeckung war sehr gut. In der Haltung noch typvoller abfallgefüllter und et-struktur wird et-alter Täuber ausmussen wurde. Die nächste Zeichnungsart waren **die Weißschläge**. Bei den **Schwarzen (17)** nach unten abgestuft wert teilweise mit schlechter Vorderhalsfüh-



guren mit passender Halslänge. Weiterhin mit länge, Schnabelsubstanz Augen, auch die Zehenabgut. In der Haltung noch lend und im Vorkopf noch was gezogener. Die Randwas zarter gefordert. Ein der Zucht von Bent Rasm mit 96 Punkten bewertet. Zeichnungsart waren **die** Bei den **Schwarzen (17)** nach unten abgestuft wert teilweise mit schlechter rung, leerer Brust und



starker Nackenbildung. Die Länge nach hinten war auch des Öfteren überschritten,



die Schwanzfederlage wurde als Schwachpunkt aufgezeigt. In den Köpfen sehr substanzvoll und gut gefüllt, mit reiner Augen- und Schnabelfarbe. Im Zeichnungsbild wurde der Deutsche Standard angewandt (6 bis 10 weiße Handschwingen). Preben Strandgard stellte die beiden Spitzentiere mit 96 Punkten.

Die **Roten (40)** stellten eine sehr große Kollektion, nicht nur die Masse stimmte, sondern es zeigten sich auch viele typvolle Tiere mit sehr guter Haltung und Standhöhe, aber auch hier war die Halsführung oft nicht optimal. In den Kopfpunkten lagen die Vorzüge, substanzvolle helle Schnäbel, gute gefüll-

te Vorköpfe und sehr helle Augen. In der Grundfarbe waren einige Aussetzer zu sehen, in der Schwanzpartie etwas fester, besonders in der Schwanzmitte. 96 Punkte erreichten Kai Marschall, zweimal Hans F. Jensen und zweimal Preben Strandgard. Bei **den Gelben (8)** stimmte die Haltung, Standhöhe, Gesichtslänge und Augenfarbe. In der Brust teilweise etwas voller und in der Vorderhalsführung noch straffer, auch in der Schnabelsubstanz könnten sie noch etwas zulegen. Farblich wäre eine noch größere Gleichmäßigkeit wünschenswert. Ein alter Täuber von Paul Erik Helveg und eine alte Täubin von Henk Kromkamp wurden mit 96 Punkten bewertet. Bei **den Blauen (1)** nur ein Tier, aber mit sehr feinen Rassemmerkmalen, ein alter Täuber aus der Zucht von Paul Erik Helveg erreichte 96 Punkte.

Die Blauen mit schwarzen Binden (6) sehr ausgeglichen mit typvollen Figuren und recht guter Haltung, die Gesichtslänge ausreichend mit sehr hellen Augen und intensiver Randfarbe. Im Kopfprofil noch etwas gezogener und seitlich im Keil noch gefüllter. Die Grundfarbe sehr gleichmäßig auch die Bindenführung, die Anzahl der weißen Schwingen passte. Paul Erik Helveg erreichte 96 Punkte auf einen alten Täuber.

Zwei **Perlblaue mit dunklen Binden (2)** schon sehr fein in der Farbe und



Zeichnung, auch in Figur und Haltung schon sehr typvoll, es fehlte noch in den Kopfpunkten

Die Gruppe der *Weißschwänze* werden nur von einer sehr kleinen Züchterschar intensiv gezüchtet, somit ist auch die Anzahl der Ausstellungstiere stark begrenzt. Sie wurden vorgestellt in **schwarz (3), rot (8) und gelb (4)**. Als Wünsche müssen ge-



nannt werden: mehr Standhöhe und typvoller in der Haltung, die Augenrandstruktur sollte noch gleichmäßiger, zarter und besser durchblutet sein. Im positiven Bereich sind zu nennen, die substanzvollen Köpfe und Schnäbel, prima Augenfarbe und ein exaktes Zeichnungsbild.

Bei **den Roten** erreichte Martin van Heeringen mit einem alten Täuber und bei **den Gelben** Verner Larsen mit einer alten Täubin je 96 Punkte.

der sehr schwierigen Zucht der nungsart *Weißschlag-schwänze*, sie waren in **schwarz rot (8)** angetreten. Schon recht Figur und Haltung, etwas mehr heit würde positiv auf das Gesamten. Sehr gute Gesichtslänge und kräftige Schnäbel, die Augenfarbe klar. Bei den Meisten stimmte Zeichnungsbild. 96 Punkte wurde alten Täuber in schwarz von Jørgensen vergeben.

Noch weniger Züchter befassen sich mit



Zeich-
Weiß-
(7) und
typvoll in
Standfrei-
bild wir-
auch recht
hell und
auch das
auf einen
gen P.



Bei den **Kalotten** ist die Vorwärtsentwicklung richtig sichtbar. **Die Schwarzen (10)** zeigten sich mit eleganten Figuren, passender Standhöhe und Halsführung, prima Gesichtslänge, Schnabelsubstanz und auch die Augenfarbe hat sich positiv weiter entwickelt, die gezogene Profillinie des Kopfes hat sich sichtbar verbessert. Verbesserungen in der seitlichen Keilfülle und im Augenrand sind noch anzustreben. Die Haltung sollte sich noch typvoller stabilisieren. Im Zeichnungsbild des Kopfschnittes ist das Ideal noch nicht erreicht. Aus der Zucht von Hermann Schuller wurden zwei Tiere mit der Punktzahl 96 herausgestellt.



Bei **den Roten (5)** war der Aufbruch noch nicht sichtbar, recht tief im Stand und die Köpfe wirkten steif und leer, auch hier ist die farbliche Abstimmung des Kopfschnittes noch sehr problematisch.

Auch **die Gelben (4)** kommen noch nicht so richtig vom Fleck, wünschenswert wäre es.

Die Blauen (11) haben den Vorwärtsgang mit eingelegt, sehr typvoll in Figur und Haltung, Gesichtslänge, Schnabelsubstanz mit recht guter Augenfarbe, auch im Kopfprofil schon einige sehr fein gezogen. Gewünscht wurde teilweise etwas freier im Stand und in der Kehle straffer und besser gezirkelt. Das Blau

der Schwanzfarbe sollte noch reiner erscheinen und in der Schwanzmitte noch geschlossener. Die Spitzentiere kamen aus der Zucht von Hermann Schuller mit 97 und 2 mal 96 Punkten.

Die **Schilder** in weiß und schwarz gehören zu den Raritäten der Dänenfamilie, nur ganz wenige Züchter befassen sich mit dieser schwierigen Zeichnungsart.

Die **Weißschilder** wurden in der Farbe **Gelb (6)** vorgestellt. Das geforderte weiße Schild war rein und sauber gezeichnet, die Grundfarbe sollte aber noch gleichmäßiger und intensiver werden. Im Bereich der Wünsche wur-



den die Standhöhe, die Halsführung und die Vorkopffülle noch angesprochen.

Die **Farbschilder in schwarz (6)** sind auch nicht gerade oft anzutreffen, sie zeigen sich sehr fein in Farbe und Zeichnungsbild. Schon sehr typvoll in Figur, Standhöhe und Halslänge in der Haltung sollten sie sich noch abfallender präsentieren. Ausreichend in der Gesichtslänge und der Schnabelsubstanz, ohne Fehler schon die Augenfarbe. Der Augenrand zart und sehr gut durchblutet. Noch etwas gefüllter in der Profillinie des Kopfes wäre wünschenswert. 96 Punkte konnte Ulrich Lahme auf eine junge Täubin erzielen.



Die Brander eine züchterische Herausforderung! Bei den **Dunkelbrandern (21)** fehlte es noch an vielen rassetypischen Merkmalen welche einen

Dänen auszeichnen. Sie sind im Körper und in der Hinterpartie noch viel zu lang, auch fehlte bei den Meisten die typisch abfallende Haltung. In den Kopfpunkten sind sie noch sehr weit zurück. Das Hauptaugenmerk wurde auf die Farbe gelegt, sie war sehr intensiv kastanienbraun mit seidenartigem rötlichem Glanz. Die Schwanzdecke sollte noch durchgefärbter und die Schwanzbinde noch klarer erkennbar sein. Ein junger Täuber von Jörgen Madsen erreichte 96 Punkte.

Auch bei den **Hellbrandern (7)** ist der Weg sehr weit um in der Dänenfamilie im Mittel eingestuft zu werden. Standhöhe und Halslänge schon recht typisch mit guter Gesichtslänge, hellen Augen und dunklen Rändern. Im Vor noch sehr leer und im Profil noch recht steif. Zeichnungsbild noch nicht so angepasst wie wünscht, teilweise viel zu viel Farbe in Hals und Schild. Ein junger Täuber von Tage Peter wurde mit 96 Punkten bewertet.



noch
feld
ge
sehr
kopf
Das
ge-
Brust
sen



Die Züchter, die sich mit der Zeichnungsvariante der **Stipper** befassen sind auch nur an einer Hand aufzuzählen. Die Zucht ist sehr schwierig und man braucht schon einen langen Atem um bei dieser Zeichnungsart durchzuhalten.

Die Graustipper (8) sehr substandsvoll im Körper mit sehr guter Haltung und eleganter Halsführung, in der Hinterpartie sollten sie aber kürzer werden. Sehr positiv die Gesichtslänge, im Keil auch gut gefüllt mit sehr substanzvollen Schnäbeln. In der Grundfarbe sollten sie noch reiner im weiß erscheinen, im Zeichnungsbild teilweise oft schon zu dunkel. Wim Halsema stellte das Spitzentier mit 96 Punkten.

Die Braunstipper (3) noch sehr weit weg vom Ideal, teilweise mit sehr leeren und steifen Gesichtern, sowie sehr unsauberen Schnäbeln. Um das ideale Farb- und Zeichnungsbild zu erreichen wird es wohl noch viel Zuchtarbeit beanspruchen. Auch bei den bestümpften Stippnern in **braun (4)** und **gelb (4)** waren die Hauptrassemerkmale noch sehr weit entfernt, auch hier wird zur Zeit das Hauptaugenmerk auf die Farbe und das Zeichnungsbild gelegt.

Die **Gehämmerten**, ein noch sehr junger Farbenschlag, der aber auch seine Liebhaber hat.

Die **Blauehämmerten (4)** scheinen sich langsam zu festigen, obwohl auch hier in den Kopfpunkten noch viel Nachbesteht. Ein Tier in blauehämstrümpf mit feiner Figur eleganterung, guter Gesichtslänge, feiner und guter Bestrümpfung mit 96 bewertet von Paul Erik Helveg. Bei den **Stieglitzen** waren 7 Far-ge angetreten.

der Hauptfarbenschlag **Silber fig) (51)** in der weitaus größten tion, dieser Farbenschlag ist am durchgezüchtet und bei den Züchbeliebtesten. In den Rassemmerkma-
Stand



holbedarf
mert be-
Halsfüh-
Zeichnung
Punkten

benschlä-
Natürlich
(glattköp-
Kollek-
besten
tern am
len Figur,



und Haltung gab es keine Ausfälle, das schwierige Zeichnungsbild war verantwortlich für die verschiedenen Abstufungen. Die schiefergraue Grundfarbe hat sich zum Allgemeingut entwickelt. Die Zeichnungsfarbe Silber bei vielen auf den Decken sehr sauber hell und klar, die Kopffarbe sollte bei vielen noch reiner im Silber und die Backen teilweise noch besser durchgefärbt sein. Bei der Fahnen- und Finkenzeichnung trennte sich endgültig der Spreu vom Weizen. Die Fahnen sollten sehr sauber im Silber erscheinen und gut von der Grundfarbe abgegrenzt sein und am Ende der Schwinge eine runde Perle aufweisen. In diesem Zeichnungsbild werden oft die Schwächen aufgedeckt, sehr unsauber Fahnen, zu große und verlaufende Finkenzeichnung wird nicht akzeptiert. Bei der Vorfarbe könnten viele sich noch intensiver darstellen. In der Federstruktur sind Schwächen nicht zu leugnen, teilweise sollte der Rücken noch besser abgedeckt und die Schwanzpartie geschlossener sein. Die Spitzentiere mit 97 Punkten zeigten Villiam Andersen mit einem jungen Täuber, Hans Petersen mit einem alten Täuber und Svenning Nielsen mit einer

jugen Täubin.

Bei den **Silbernen mit Spitzkappe (4)** waren die gleichen Kriterien anzutreffen, das Spitzentier mit 97 Punkten kam aus der Zucht von Morten Hanse-Thiede.

Die Blauen (22) mit sehr kräftigen Formen und guten Proportionen. Die Grundfarbe blau sollte sich noch reiner darstellen, besonders in Bauch und in der Schwanzdecke, die Schwanzbinde muss noch klarer erkennbar sein. Das Silber



war teilweise auf den Decken schon recht sauber und hell.



Viele Wünsche gab es in der Kopf- und Backenfarbe, einige schon recht unsauber in der Fahnenzeichnung mit zusammenlaufender Finkenzeichnung. 96 Punkte erreichte ein junger Täuber von Andre Vandenabeele.

Die Blaufahlen (7) im Typ schon recht ausgeglichen, aber in der Farbe und im Zeichnungsbild müssen sie noch viel aufholen.

Die Schwarzen (7) sind bei den sehr Seltenen einzustufen, im schwarz sollten sie noch intensiver mit viel mehr Lack auftreten. Das Zeichnungsbild wird bei der geforderten lackreichen Farbe niemals so klar und deutlich wie bei den Silbernen erreichbar sein.

Die Roten (7) dabei eine mit Spitzkappe, in Form, Haltung und in den Kopfpunkten sehr typvolle Vertreter. Die Grundfarbe rot sollte sich noch reiner darstellen. Das geforderte Zeichnungsbild nur sehr schwach und undeutlich erkennbar, eine saubere Fahnenzeichnung mit guter Perlung im Abschluss wird wohl noch sehr lange Wunschdenken bleiben. Ein alter Täuber von Finn Hagerup wurde mit 96 Punkten bewertet.

Auch bei **den Gelben((8))** davon 2 kappige Tiere, mit sehr guten Formen und typischer Haltung, hier war die Grundfarbe schon sehr gleichmäßig und intensiv, auch im Zeichnungssilber sehr sauber und hell. Die gut abgegrenzten Zeichnungsmerkmale sind auch hier noch lange nicht erreicht. Das Spitzentier mit 97 Punkten kam aus der Zucht von Gert Rasmussen, 96 Punkte erreichte eine junge Täubin von Hans Ove Christiansen.

Den Abschluss machten 2 sehr seltene Stieglitze **in braunfahl**, in viele Ländern noch nicht anerkannt. Schon recht typvoll in Form und Haltung, auch das Zeichnungsbild schon recht gut erkennbar, in der Grundfarbe und im Silber aber noch viel klarer. Mit 96 Punkten wurde ein alter Täuber von Andre Vandenabeele bewertet.

Ulrich Lahme

Zuchtwart Tümmeler und Stieglitze



Hauptsonderschau 2010 in Schöneck/Hessen Wilhelm Schmidt Gedächtnisschau

Leider musste unsere HSS in Verden ausfallen, da das Käfiglager durch Brandstiftung abgefacelt wurde und alle Käfige und Volieren verbrannten.



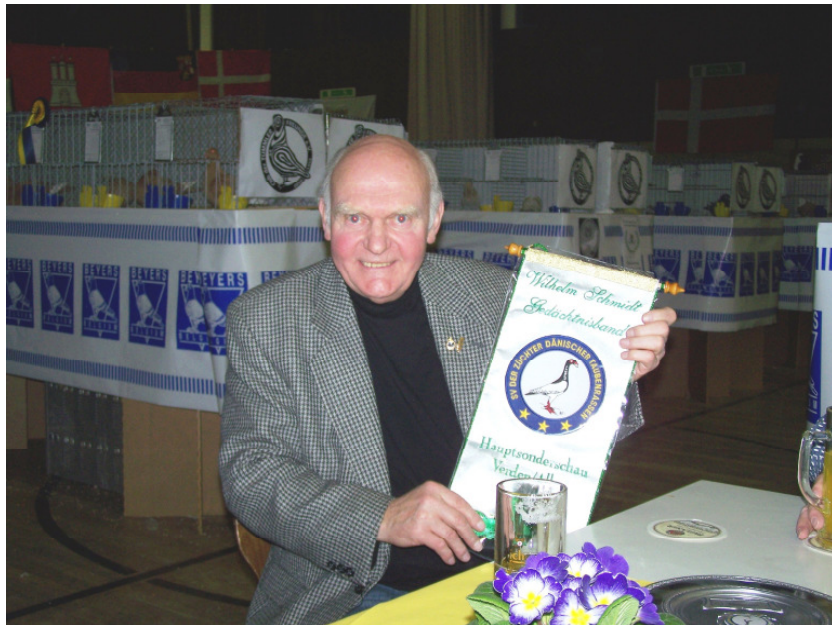
Nach intensiver Beratung fasste der Vorstand den Beschluss die HSS 2010 der Tümmerschau in Schöneck/Hessen anzuschließen. Ein Dankeschön an den Club der Tümmelfreunde sie haben uns wieder eine optimale Schau geboten. Durch diese Verlegung war leider nur eine Woche Zwischenraum zur Europaschau in Fredericia/Dänemark.

Das Meldeergebnis war dadurch natürlich recht mager ausgefallen, aber die ganz Aktiven haben es trotzdem geschafft 304 Tümmeler und 23 Stieglitze vorzustellen. So werden in diesem Bericht nur die Gewinner der einzelnen Farbenschläge benannt, der Zuchtstand der verschiedenen Zeichnungsarten und Farbenschläge ist dem Bericht der Europaschau zu entnehmen.



23 Stieglitze: Bei den silbernen Stieglitzen (7) 96 Punkte auf eine junge Täubin von Alexander Hertel.

(12) blaue Stieglitze von Dieter Vogel hinterließen einen sehr guten Eindruck, der



Lohn auf einen jungen Täuber 96 und auf einen alten Täuber 97 Punkte.

Den Abschluss bei den Stieglitzen (4) spitzkappige, ein alter Täuber wurde mit 96 Punkten herausgestellt von Alexander Hertel.

304 Tümmeler: Die Weißen (13) durchlaufen zur Zeit ein kleines Tief. Eine alte Täubin von Günter Gebhard konnte 96 Punkte erreichen.

Auch bei den Schwarzen (33) ist keine Vorwärtsentwicklung festzustellen. Je einmal 96 Punkte für Karl Heinz Fricker, Karlheinz Reibert und Inge u. Achim Zauner.

Leider nur ein
ler bei den Roten
Punkte auf eine al-
von Wolfgang
mann. Bei den
(40) sehr typvolle
prima Farbe, 2 mal
für Willi Button 96
erreichte Michael
Die Blauen mit
zen Binden (5)
etwas auf der Stel-
ter Täuber von
Berg konnte 96
erreichen.



Ausstel-
(11) 96
te Täubin
Hoff-
Gelben
Tiere mit
97 Punkte
Punkte
Repp.
schwar-
stehen
le, ein al-
Andreas
Punkte



Auf einen sehr guten Weg sind die (11) Blaufahlen, 97 Punkte erreichte ein junger Täufer von Klaus Vollmer, auch bei den Perlblauen mit dunklen Binden (6) konnte Klaus Vollmer 97 Punkte erreichen.



Leider war Helmut Rohde bei den (8) Rotfahlen und (8)

Gelbfahlen alleiniger Aussteller, aber die Tiere von sehr feiner Qualität, das Ergebnis war 97 Punkte in



jedem Farbensschlag und noch insgesamt 4 mal 96

Punkte.

Die (8) schwarz Elstern von durchschnittlicher Qualität ein junger Täufer von Reiner Reichardt konnte 96 Punkte erreichen.



Auch die (16) roten Elstern konnten bei dieser Schau nicht voll überzeugen, einzel-



ne Tiere zeigten sich aber sehr typvoll, 96 Punkte erreichten Gerd u. Dennis Tschierschke und Lutz Wegner.

Die (31) gelben Elstern vom Typ recht ausgeglichen, farbliche Probleme sind nicht von der Hand zu weisen. Ein junger Täuber von Otto Bender wurde mit 96 Punkten bewertet, gleiche Punktzahl auf eine junge Täubin von Rainer Klein.

Leider finden die (12) blauen Elstern keine weiteren Liebhaber, so muss Reiner Reichardt sich alleine um diesen Farbenschlager kümmern, eine sehr ausgeglichene Kollektion, 97 Punkte erreichte ein alter Täuber und 96 Punkte eine alte Täubin.

Bei den Getigerten leider nur die Gelbtiger aber mit (14) Tieren am Start, ein großer Erfolg für diesen Farbenschlager. Achim Karl auf einen jungen Täuber und Detlef Stolze auf eine junge Täubin je einmal 96 Punkte.





Die Kalotten zeigten sich in schwarz (12) in rot (29) in gelb (2) und in blau (13). Die Vorwärtsentwicklung ist nicht zu übersehen, Hermann Schuller konnte bei den Schwarzen 97 und 2mal 96 Punkte für sich verbuchen. Auch bei den Blauen schaffte er mit einer jungen Täubin 96 Punkte.

Die Weißschläge waren in rot (6) und in gelb (6) angetreten, zwei sehr gleichmäßige und typvolle Kollektionen. Bei den Roten konnten Gerd u. Dennis Tschierschke und bei den Gelben Wilhelm Wunderlich mit 96 Punkten die Spitzentiere stellen.

Auch die (5) Graustipper von feiner Qualität, eine junge Täubin von Inge u. Achim Zauner erreichte 96 Punkte.

Bei den Bestrümpften(14) in diesem Jahr nur die Schwarzen anwesend, eine alte Täubin von Andreas Berg konnte sich mit 96 Punkten an die Spitze stellen.

In der AOC Klasse, weiß mit schwarzem Schild (6) und eine blaugehämmerte Elster.

Bei den Schildigen konnte Ulrich Lahme 96 Punkte auf eine alte Täubin für sich verbuchen.

Die beste Gesamtleistung erzielte Helmut Rohde

Sieger Einfarbige: Willi Button auf gelb

Sieger Bindige: Helmut Rohde auf gelbfahl

Sieger Elstern: Rainer Klein auf gelb

Sieger Stieglitze: Dieter Vogel auf blau

Zuchtpreis Einfarbige: Karl Heinz Fricker auf schwarz

Gez.

Ulrich Lahme

Zuchtwart



**Der SV-Dänischer Taubenrassen gratuliert den Erringern
der Großen Preise der Schausaison 2010**

Deutsche Junggeflügelschau Hannover 2010

Blaues Band	schwarz bestrümpft	Klaus Hackmann
Messe Band	Elster blau	Reiner Reichhardt
SV-Band	Einfarbig gelb	Lothar Lohf

VDT- Schau Erfurt 2010

VDT- Band	Blaufahl	Klaus Vollmer
VDT- Band	Elster gelb	Klein Reiner
TCB- Band	Weißschlag rot	Kay Marschall
SV-Band	Einfarbig rot	Ernst Heinecke
SV-Band	Bestrümpft schwarz	Manfred Berg
SV-Band	Stieglitze gelb	Uwe Noack

**Der Sonderverein Dänischer Taubenrassen gratuliert seinen
Deutschen Meistern 2010**

Dänische Stieglitze silber	Lindner Klaus
Dänische Tümmeler rot	Heinecke Ernst
Dänische Tümmeler blaufahl	Vollmer Klaus
Dänische Tümmeler Elster gelb	Klein Reiner
Dänische Tümmeler Weißschlag rot	Marschall Kay

Nationale Frankfurt 2010

Siegerband	Weißschwanz rot	Waldenmaier Jürgen
FB	Elster blau	Reichhardt Reiner
HB	Einfarbig schwarz	Stiezel Eckhard
FT	Einfarbig gelb	Wölm Martin
SV-Band	Tiger schwarz	Pasemann Werner
SV-Band	Stieglitze blau	Vogel Dieter

Nationaler Sieger 2010

3 mal „Vorzüglich“ auf verschiedenen min. 2 Bundesschauen + Hauptsonderschau
Reichhardt Reiner Dänische Tümmeler

Herzlichen Glückwunsch den Siegern



Sonderschauen und Sonderrichter in der Schausaison 2011

130. Deutsche Junggeflügelschau Hannover

am 22. und 23. Oktober 2011, Messegelände Hannover
SR. Wegner Wolfgang

90. Landesgeflügelschau Württemberg/ Hohenzollern Ulm

am 26. und 27. November 2011, Messegelände Ulm
SR. Hander Willi

60.VDT-Schau Leipzig

am 03. und 04. Dezember
Neue Messe Leipzig
SR. Lahme Ulrich, Schuller Hermann

93. Nationale Rassegeflügelschau Dortmund

am 10. und 11. Dezember 2011
in den Westfalenhallen
SR. Reichhardt Reiner

Werbeschau Dänischer Taubenrassen

Schwäbische Taubenschau Steinenbronn
am 08. und 09. Januar 2011
Sandäckerhalle Steinenbronn
SR. Waldenmaier Jürgen, Hander Willi

HSS. Dänischer Taubenrassen

15. Allgemeine Tümmlerschau
am 21. und 22. Januar 2012
Schöneck (Nidderhalle)
SR. Lahme Ulrich, Reichhardt Reiner, Schejka Christian,
Schuller Hermann, Martin Van Heeringen, Wim Halsema



Ausstellungsstatistik 2010/11

129. Deutsche Junggeflügelschau Hannover 2010

55 gemeldete Dänischen Tümmeler

Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Schwarz	2	6	hv 96 E
Gelb	2	8	v 97 SVBD
Schwarzgeelstert	1	5	hv 96 E
Rotgeelstert	2	9	hv 96 E
Blaugeelstert	1	8	v MB
Schwarzgeelstert	1	6	hv 96 E
Rotgetigert	1	2	
Weißschlag schwarz	1	4	
Schwarz-bestrümpft	1	3	v BB
Rot-bestrümpft	1	1	
Gelb-bestümpft	1	2	
Stipper-gelb bestrümpft	1	1	

59. Deutsche Rassetaubenschau Erfurt 2010

140 gemeldete Dänischen Tümmeler und Stieglitze

Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Weiß	1	6	
Schwarz	1	9	hv 96 E
Rot	3	25	v 97 SVB
Blaufahl	2	15	v 97 EB
Schwarzgeelstert	1	6	
Rotgeelstert	1	10	hv 96 E
Gelbgeelstert	2	15	v 97 EB
Schwarzgetigert	1	8	hv 96 E
Rotgetigert	1	6	hv 96 E
Weißschlag-rot	1	12	v 97 TCB



Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Schwarz-Bestrümpft	1	10	hv 96 SVB
Dänische Stieglitze Silber	2	13	hv 96 SVE
Dänische Stieglitze Gelb	1	4	v 97 SV-Band

14. Allgemeine Tümmerschau Schöneck/Hessen 2011

304 gemeldete Dänischen Tümmeler und Stieglitze

Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Weiß	3	13	hv 96 SVEB
Schwarz	4	33	hv 96 SVEB
Rot	2	18	hv 96 SVEB
Gelb	7	40	v 97 TÜBA
Blau mit schwarzen Binden	1	6	hv 96 WSGB
Blaufahl	2	11	v 97 SVEB
Perlblau mit dunkl.Binden	2	6	v 97 SVEB
Rotfahl	1	11	v 97 SVEB
Gelbfahl	1	11	v 97 TÜBA
Schwarzgeelstert	1	8	hv 96 SVEB
Rotgeelstert	3	16	hv 96 TÜBA
Gelbgeelstert	5	31	hv 96 SVEB
Blaugeelstert	1	12	v 97 TÜBA
Perlblaugeelstert	1	6	hv 96 SVEB
Gelbgetigert	2	14	hv 96 SE26
Kalotten schwarz	2	13	v 97 TÜBA
Kalotten rot	1	2	
Kalotten gelb	1	2	
Kalotten blau	2	13	hv 96 TÜBO
Weißschlag rot	2	6	hv 96 TÜBA
Weißschlag gelb	1	6	hv 96 WSGB
Stipper grau	1	5	hv 96 SVEB
Bestümpft schwarz	2	14	hv 96 TÜBO



Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
AOC-weiß mit schw. Schild	1	6	hv 96 SVEB
AOC-blaugehämmert-geelstert	1	1	

92. Nationale Frankfurt 2010

92 gemeldete Dänischen Tümmeler und Stieglitze

Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Weiß	2	8	hv E
Schwarz	2	14	v 97 HB
Gelb	1	10	v 97 FT
Schwarzgeelstert	1	5	hv E
Rotgeelstert	1	4	
Gelbgeelstert	1	7	hv 96 Sv-Band
Blaugeelstert	1	8	v 97 FB
Tiger schwarz	1	8	hv 96 Sv-Band
Tiger rot	1	5	hv 96 E
Weißschwanz-rot	1	5	v 97 SB
Weißschwanz gelb	1	3	
Stipper grau	1	4	hv 96 E
Dänische Stieglitz blau	1	12	hv 96 Sv-Band

1. Offene Bodenseeschau Radolfzell

138 gemeldete Dänischen Tümmeler

Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Schwarz	3	30	v 97 RB ; hv 96 LVE
Rot	4	18	hv 96 LVE ; hv 96 E
Gelb	1	6	v 97 RB
Blau mit Binden	1	6	hv 96 E
Schwarzgeelstert	1	5	hv 96 SVB
Rotgeelstert	2	12	hv 96 SE



Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Gelbgeelstert	2	14	
Blaugeelstert	1	10	hv 96 LVE
Kalotte schwarz	1	9	v 97 SB
Kalotte blau	1	5	hv 96 SVB
Weißschlag-rot	1	3	
Schwarz bestrümpft	1	6	
Rot bestrümpft	1	8	

Wussten Sie schon, dass die Druckfehler, die Sie gefunden haben, bewusst gemacht wurden, um zu sehen, ob sie diese Ausgabe SV-Aktuell auch aufmerksam gelesen haben.

Wer arbeitet macht Fehler, wer viel und lange bis in die Nacht für den SV-arbeitet, macht auch öfters Fehler.

Wer keine Fehler macht, ist ein Faulpelz!



Sehr geehrte Vereinsmitglieder

da unser Sonderverein auch dieses Jahr' sehr viel für Mitglieder eingeplant hat, und auch laufenden Ver-
tungen nachkommen muss, möchte ich alle Mitglieder
bitten, nochmals die Zahlung des Jahresbeitrages zu
fen und zu begleichen. Für unseren Sonderverein ist
wichtig, seinen Mitgliedern im Sinne eines großen
deskreises einiges zu bieten, um die Kameradschaftlichkeit aufrecht zu erhalten und
zu fördern.



seine
pflich-

überprü-
es sehr
Freun-

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Tel. 07323/919557 Mobil: 017715758662

E-Mail: h-schuller@freenet.de



Hermann Schuller

Kassierer im Sonderverein der dänischen Taubenrassen

Bankverbindung:

Konto - Nr. 21014855

BLZ 632 500 30

Sparkasse Gerstetten



Notizen



Aufnahmeantrag

An den Sonderverein der Züchter Dänischer Tümmeler und Stieglitze

Herrn
Reiner Reichardt
Drosselweg 12
89547 Gerstetten

Ich bitte um Aufnahme in den SV Dänischer Taubenrassen

Name / Vorname: _____

Straße: _____

Plz / Ort: _____ / _____

Geburtsdatum: _____

(Mit der Veröffentlichung meines Geburtstages bin ich einverstanden - wenn nicht, bitte streichen)

Heiratsdatum: _____ Tel.Nr.: _____

Mir ist bekannt, dass meine Daten EDV-mäßig gespeichert werden und ich erteile Ihnen hiermit die Genehmigung.

Mitglied im Ortsverein: _____

Landesverband: _____

Preisrichter: JA / NEIN

Sonderrichter für: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



Notizen



Notizen

Resinstander

inklusive Wunschemblem
und Schildgravur



3,90 €

Höhe 12 cm

Nr: 736751ST



5,30 €

Höhe 15,1 cm

Best.Nr: 738571ST

**Günstiger
wäre geschenkt!**

**Tombola-
Sicherheitslose,**
bunt gemischt

50 Gewinne.....1,25 €
500 Nieten.....7,50 €
100 Nieten.....2,10 €
100 Freilose.....2,30 €
100 Aufkleber....1,60 €

Ehrenbänder

**Gestickte Ehrenbänder
nach Ihren Vorlagen.
Auch mit Vereinsabzeichen
und Rassen möglich.**

Die Bänder erhalten Sie:

- * in 20 verschiedenen Satinstoffen und Grundfarben
- * Standardgröße ca. 20 x 42 cm
- * doppelte Seidenstofflage mit noch kräftigerer wattierter Einlage
- * Kordeleinfassung & Fransen
- * Holzquerstab mit gedrehten Holzknöpfen
- * Kunststoffhülle
- * Keine weitere Kosten

Preisliste:

Abnahmemenge	Per Stück
1 Stück	48,10 €
2- 4 Stück	43,30 €
5 - 9 Stück	39,30 €
10 - 19 Stück	36,20 €
20 - 39 Stück	33,40 €
40 - 59 Stück	30,60 €
60 - 79 Stück	27,50 €
80 - 99 Stück	25,80 €
100 - 199 Stück	24,00 €

* Preis pro Stück inkl. Mehrwertsteuer

* Um einen besseren Preis zu erzielen, können Sie eventuell für mehrere Jahre einkaufen.

* Kein Preisaufschlag für Jahreszahl- oder kleine Textänderungen.

(Lieferzeit ca 8-10 Wochen nach Auftragsklarheit)



Top in
Preis & Leistung

79,90 €

Nr: PK4

10
Pokale

Pokal-Paket

in unterschiedlichen Größen
ca. 24cm - 36cm,
Form & Farbe

139,00 €

Nr: Pk6

21
Pokale

Pokal-Paket

in unterschiedlichen Größen
ca. 24cm - 32cm,
Form & Farbe

18,90 €

Nr: Pk3

3er
Pokalserie

Pokal-Paket

Abgestufte Größen
ca. 24cm - 30cm,
Gleiche Form & Farbe

Wir liefern Ihren Ausstellungsbedarf

Heinrich Wenz

Am Zimmerplatz 14 - 61130 Nidderau/Od.

Tel. 06187/24848 Fax 21

E-mail: der-vereinsladen@web.de

www.der-vereinsladen.de

VERSAND TÄGLICH
KATALOG JETZT ANFORDERN



**Der
VEREINS
LADEN**